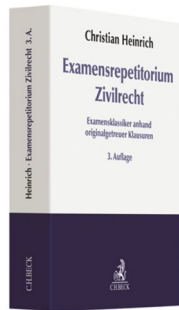


Rezension

Christian Heinrich, Examensrepetitorium Zivilrecht, 3. Auflage



**Christian Heinrich, Examensrepetitorium Zivilrecht, 3. Auflage, München
2020 (Verlag C.H. Beck), 591 Seiten, ISBN 978-3-406-74034-3**

In der juristischen Ausbildung wird den Studierenden von Anfang an das Lösen von Fällen in Form eines Gutachtens ans Herz gelegt. Gerade bei (Übungs-)Klausuren auf Examensniveau fällt es dennoch vielen schwer, die hierin angelegten rechtlichen Probleme strukturiert und mit treffender Argumentation zu lösen. Auch wenn das erforderliche Fachwissen durchaus vorhanden sein mag, kann aus einer schlechten Klausurtechnik und -taktik ein unterdurchschnittliches Klausurergebnis resultieren. In der Examensvorbereitung sollte dieser Aspekt nicht vernachlässigt werden. Für den Bereich des Zivilrechts erweist sich die vorliegende Publikation deshalb als äußerst hilfreich.

Formal glänzt das Werk von *Christian Heinrich*, welches eine Kombination aus Lehr- und Fallbuch darstellt, bereits durch seine gelungene Gliederung. Nachdem der Autor zu Beginn die wichtigsten Grundlagen der Klausurtechnik aufzeigt, geht er sodann in die Bearbeitung von originalgetreuen Examensklausuren über. Dabei schafft er es, in insgesamt 22 Fällen unzählige Problemstellungen des gesamten Zivilrechts in Klausurform aufzubereiten. Zur Vertiefung ausgewählter Themenkreise stellt *Heinrich* „Exkurse“ an, die innerhalb der einzelnen Lösungshinweise an den jeweils relevanten Stellen in einem „Kästchen“ dargestellt werden. Durch kleine „Merkkästchen“, die sich am Rande der Lösungshinweise befinden und in denen überwiegend Prüfungsschemata und Definitionen aufgeführt sind, wird eine

schnelle Wiederholung des Examensrelevanten ermöglicht. Bemerkenswert ist zudem die ansprechende Darstellung von Streitständen in Schaubildern. So können bestimmte Streitstände – auch unabhängig von einer Bearbeitung des gesamten Falles – schnell wieder aufgefunden und wiederholt werden.

Selbstverständlich enthält das vorliegende Buch nicht jede potenziell prüfungsrelevante Problematik im Zivilrecht. Dies soll die Publikation auch gar nicht leisten. Sie soll – worauf der Autor in seinem Vorwort hinweist – viel eher eine Lücke innerhalb der juristischen Ausbildungsliteratur schließen. Es fehlt nämlich an Werken, mithilfe derer eine effektive und prüfungsbezogene, gleichsam aber zeitsparende Wiederholung des examenstypischen Stoffs möglich ist. Dieser Zielsetzung wird das „Examensrepetitorium Zivilrecht“ von *Christian Heinrich* mehr als gerecht.

Die Arbeit mit dem „Examensrepetitorium Zivilrecht“ ist allen Studierenden in der Examensvorbereitung zu empfehlen, um sich nicht nur die Strukturen einer Examenklausur vor Augen zu führen, sondern auch um das zivilrechtliche Grundlagenwissen zu wiederholen. Gerade in den letzten Wochen vor der Staatsprüfung kann das Buch zu einem wichtigen Begleiter werden.

RA Veris-Pascal Heintz, LL.M.